



COLLEGIUM
MUSICUM
BASEL



DAS SINFONIEORCHESTER

GE NERAL PRO GRAMM

2017
2018



VEREHRTE KONZERT- BESUCHERINNEN UND -BESUCHER

Die erste Saison im Musical Theater Basel liegt bald hinter uns. Wir haben mit Freude festgestellt, dass sich – nach anfänglicher Skepsis – viele unserer langjährigen Besucherinnen und Besucher davon überzeugt haben, dass auch im Musical Theater grossartige Konzerte zu erleben sind.

Nun legen wir Ihnen unser reichhaltiges Programm für die Saison 2017|18 vor. Herzlich laden wir unser treues Stammpublikum, aber auch neue Freunde und Freundinnen der klassischen Musik dazu ein, die an Höhepunkten reichen Konzerte des Collegium Musicum Basel zu besuchen. Die Palette reicht von Violinenzauber à la Paganini über starke Stücke von Beethoven, Haydn und Dvořák bis zum sagenhaften Cellokonzert von Elgar oder der 4. Sinfonie von Brahms. Eine weitere Attraktion, die Sie nicht verpassen sollten, ist die musikalische Reise auf der Seidenstrasse, mit Werken nicht nur von europäischen, sondern auch von populären mongolischen und chinesischen Komponisten. Oder haben Sie schon einmal Musik mit der Pferdekopfeige oder der Zheng, einer Art Zither, gehört? Der französischen Musik ist unser Konzert mit dem weltbekannten Pianisten Pierre Laurent Aimard gewidmet und schliesslich werden wir am Extrakonzert Gelegenheit haben, den international renommierten Countertenor Andreas Scholl mit den schönsten Händel-Arien zu hören.

Die Preise bleiben unverändert. Wir haben jedoch den Einzelpreis für Kinder, Jugendliche und Studenten für reguläre Konzerttickets auf CHF 15.– pro Konzert gesenkt (Abo für sechs Konzerte CHF 80.–). Dazu werden auch wieder zwei speziell für Kinder konzipierte Konzerte vorbereitet. Diese Angebote dürften insbesondere für Familien mit musikalischem Nachwuchs von Interesse sein. Ferner erhalten unsere Abonnenten eine grosse Ermässigung auf Tickets für das Extrakonzert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich

Ihr
Dr. Hans Martin Tschudi
Präsident
Collegium Musicum Basel

MEIN SEHR VEREHRTES PUBLIKUM LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE

Nicht nur für das Publikum, auch für uns, das Collegium Musicum Basel, war der Umzug ins Musical Theater ein Schritt ins Ungewohnte, einem räumlich und technisch ganz anderen Haus als das vertraute Stadt-casino. Aber wir haben uns auf die Musik konzentriert, und ich habe den Eindruck, auch Sie hatten Freude an unseren abwechslungsreichen Konzertabenden.

Für die neue Saison habe ich wiederum ein vielfältiges musikalisches Reiseprogramm für Sie vorbereitet, und ich freue mich darauf, mit Ihnen bekanntere und weniger bekannte musikalische Landschaften zu erkunden oder auf neue Weise zu erhören. Auch ist es mir gelungen, hervorragende Interpreten zu verpflichten: Junge, bereits sehr erfolgreiche Solisten wie die französische Tompeterin Lucienne Renaudin Vary, den in Wien lebenden Geiger Yury Revich oder die grossartige britische Cellistin Natalie Clein. Dazu kommen Konzertabende, die es besonders zu geniessen gilt: Ein Ausflug in die Welt der französischen Musik mit dem Meisterpianisten Pierre Laurent Aimard oder herrliche Barockmusik mit Andreas Scholl, dem Star der Countertenöre.

Ein Konzert, das schon seit langem auf meiner Wunschliste stand: Die «Musik von der Seidenstrasse». Sie zeugt nicht nur von der Sehnsucht der Menschen des Westens nach musikalischen Abenteuern in weiter Ferne, wie sie von den Komponisten Borodin und Rimskij-Korsakov so zauberhaft geschrieben wurden. Für die Menschen, die in den Weiten der Mongolei oder Chinas leben, sind eigene musikalische Harmonien, gespielt mit uns unbekanntem Instrumenten, Teil ihrer fernöstlichen Kultur. Vielleicht zunächst etwas fremdländisch anmutend, aber gerade darum für den musikalischen Globetrotter abenteuerlich und spannend. Wem die Filmmusik zu «Crouching Tiger, Hidden Dragon» unter die Haut gefahren ist, wird diese Musik mit Spannung erwarten.

In der nächsten Saison werden wir zudem an Gastkonzerten zu hören sein, und es gibt wieder viel Spass an den beiden Konzerten für Kinder und Jugendliche.

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde, Sie sollten also den Besuch unserer Konzerte auf keinen Fall verpassen. Ein Abonnement lohnt sich!

Ihr
Kevin Griffiths
Dirigent und Musikalischer Leiter des CMB



KONZERT

FREITAG, 29. SEPTEMBER 2017, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

1.

«STARKE STÜCKE»

LUCIENNE RENAUDIN VARY Trompete

KEVIN GRIFFITHS Dirigent



LUDWIG VAN BEETHOVEN Overtüre zu Leonore Nr. 3, op. 72b

JOSEPH HAYDN Trompetenkonzert, Es-Dur, Hob VIIe:1

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 7 d-moll, op. 70

Nach einem ersten Misserfolg überarbeitete Beethoven die Partitur seiner einzigen Oper «Fidelio» bzw. «Leonore» mehrmals, und es entstanden insgesamt vier verschiedene Overtüren. Alle vier stehen in unterschiedlicher Beziehung zur Oper, obwohl ihr inhaltlicher Kern derselbe ist. Die Fassung op. 72 b schrieb Beethoven für die zweite Aufführung der Oper.

Haydns Trompetenkonzert verdanken wir dem Hoftrompeter und Instrumententüftler Anton Weidinger. Er hatte eine neue Trompete erfunden, die mittels Klappentechnik die leidigen Klang-Probleme der Naturtrompeten löste. Dieses erste Werk für das neue, bahnbrechende Instrument ist bis heute das erfolgreichste und meistgespielte Konzert für Trompete. Auch für die jugendliche Trompeterin Lucienne Renaudin Vary, der soeben ein kometenhafter internationaler Aufstieg gelang, ist das Konzert von Haydn Herausforderung und Freude zugleich.

Das dritte starke Stück in diesem Konzert ist die 7. Sinfonie von Antonín Dvořák; hochkonzentrierte Sinfonik aus dem Geiste von Beethoven und Brahms und inspiriert von tschechischer Volksmusik. Eine reiche Sinfonie, voller Emotionen und Charakter.

VORKONZERT 18.15 UHR

FAKTOR 10

Symphonisches Blasorchester WINDSPIEL der Musikschule Basel, Musik-Akademie
Leitung: Franz Leuenberger

2.

FREITAG, 27. OKTOBER 2017, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

«AUF DER SEIDENSTRASSE»

ENKHAJARGAL DANDARVAANCHIG

Pferdekopfgeige (Morin Hoor)

YUAN LI Zheng

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

ALEXANDER P. BORODIN Eine Steppenskizze aus Mittelasien

BYAMBASUREN SHARAV Konzert für Morin Hoor und Orchester

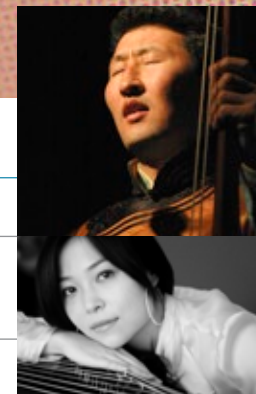
ENKHAJARGAL DANDARVAANCHIG Hyzgaargui ogtorgui

TAN DUN Konzert für Streichorchester und Zheng

NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOV Scheherazade, op. 35

Von den Steppen Mittelasien lässt Alexander Borodin das Getrappel von Pferden und Kamelen einer Karawane, morgenländische Weisen und russische Lieder erklingen. Melodien aus Persien, Armenien, Georgien und Tschetschenien inspirierten hingegen Nikolaj Rimskij-Korsakov zur «Scheherazade» und ihren Märchen «Aus tausendundeiner Nacht».

Doch folgen wir der Seidenstrasse viel weiter in den fernen Osten, begegnen uns weniger bekannte musikalische Traditionen. Die beiden Solisten Enkhajargal Dandarvaanchig und Yuan Li spielen für uns die Morin Hoor oder Pferdekopfgeige sowie die Zheng, eine Wölbrettzither. Der mongolische Komponist Byambasuren Sharav hat bis heute 200 Lieder und 20 Filmmusiken geschrieben. Der aus der Provinz Hunan stammende Komponist und Dirigent Tan Dum lebt heute in New York. Seine Filmmusik zu «Crouching Tiger, Hidden Dragon», für die er im Jahr 2000 den Oscar erhielt, machte ihn weltberühmt.



VORKONZERT 18.15 UHR

FLÖTENENGEL & LUFTDIAMANTEN!

Querflötenorchester Flautastico der Musikschule Basel, Musik-Akademie
Leitung: Matthias Ebner und Andreas Grieder

KONZERT

FREITAG, 15. DEZEMBER 2017, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

3.



«PAGANINI IM PAUKENWIRBEL»

YURI REVICH *Violine*

KEVIN GRIFFITHS *Dirigent*

IGNAZ FRANZ VON BIBER *Suite Batallia D-Dur (C.61)*

NICCOLO PAGANINI *Violinkonzert Nr. 2 h-moll, op. 7*

JOSEPH HAYDN *Sinfonie Nr. 103 Es-Dur «Mit dem Paukenwirbel»*

Der in Böhmen geborene Ignaz Franz Biber spielte mehr als dreissig Jahre lang am Hofe des Erzbischofs in Salzburg, zuerst als virtuoser Geiger, später als Kapellmeister. Die Suite Batallia gibt Szenen einer Schlacht wieder, ist aber zugleich Bacchus gewidmet – ein sogenanntes Repräsentationsstück, das vermutlich für ein höfisches Karnevalsfest geschrieben wurde. Im Gegensatz zur Sinfonie «mit dem Paukenschlag», die Joseph Haydn schlagartig berühmt machte, nimmt in der Sinfonie «mit dem Paukenwirbel» die Pauke eine prominente musikalische Stellung ein. Sie gibt nicht nur den ersten Ton an, sondern hat auch im 2. Satz eine besondere Rolle.

Nicoló Paganinis Leidenschaft bestand darin, die Grenzen seines Instruments auszuloten. Dafür genügten ihm letztlich nur noch seine eigenen Kompositionen. Sie erfordern ein Höchstmass an Finger- und Bogentechnik und verlangen von jedem Virtuosen ein stupendes Können. Wegen seines 3. Satzes, in dem ein Glöckchen jeweils die Wiederkehr des Rondo-Themas ankündigt, erhielt sein 2. Violinkonzert den Übernamen «La Campanella». Der junge Geiger Yuri Revich gewann 2016 den ECHO Klassik Preis als «Newcomer of the Year». Er verfügt über eine aussergewöhnliche Vielseitigkeit, die von der Musik des Barocks bis in die zeitgenössische Avantgarde reicht.

VORKONZERT 18.15 UHR

MUSIK VON PJOTR I. TSCHAIKOWSKI, ALEXANDER BORODIN, GIACOMO MEYERBEER

Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel, Musik-Akademie
Leitung: Ulrich Dietsche

4.

FREITAG, 2. MÄRZ 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL



PREISTRÄGER

des Internationalen ARD-Wettbewerbs München 2017

KEVIN GRIFFITHS *Dirigent*

Der 66. Internationale ARD-Wettbewerb München 2017 ist für die Fächer Gitarre, Klavier, Violine und Oboe ausgeschrieben. In einem moderierten Konzert wird das Collegium Musicum Basel wiederum einige der jungen Preisträgerinnen und Preisträger dem Basler Publikum vorstellen.

VORKONZERT 18.15 UHR

LIEBEN SIE BRAHMS?

«JUNGE SINFONIKER» der Musikschule Basel, Musik-Akademie,
und der Musikschulen Baselland
Leitung: Ulrich Dietsche

KONZERT

FREITAG, 4. MAI 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

5.



«FRENCH CONNECTIONS»

PIERRE LAURENT AIMARD Klavier

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

CLAUDE DEBUSSY Children's Corner

MAURICE RAVEL Klavierkonzert G-Dur, M. 83

GEORGES BIZET Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Die Auszeichnungen und Ehrungen, die Pierre Laurent Aimard weltweit erhalten hat, sind kaum aufzuzählen. Er ist ein inspirierender Interpret von Werken aller Musikepochen und ganz besonders der französischen Spätromantik. Ravel hat in seinem Klavierkonzert G-Dur baskische Volksmusik, klassische Klavierkunst und Jazz-Elemente vermischt.

Die kleine Suite «Children's Corner» schrieb Claude Debussy für seine dreijährige Tochter. Inhaltlich für Kinder gedacht, jedoch keineswegs leicht zu spielen, zeigt die Suite Debussys leichthändigen Umgang mit populären Musiktrends.

Bizet war eine musikalische Frühbegabung ähnlich wie Mozart, Mendelssohn oder Schubert. Die Sinfonie Nr. 1 C-Dur, die Bizet im Alter von siebzehn Jahren komponierte, offenbarte neben einer bemerkenswerten Beherrschung der kompositorischen Technik die gekonnte Instrumentation. Das Werk wurde zu Lebzeiten Bizets nie aufgeführt, erst ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod wurde das Manuskript gefunden. Felix Weingärtner führte die Sinfonie 1935 erstmals in Basel auf. Von der klaren Rhythmik, der übersichtlichen Gliederung und dem leichten Tonfall dieses jugendlichen Geniestreiches fühlten sich insbesondere Tänzer angezogen.

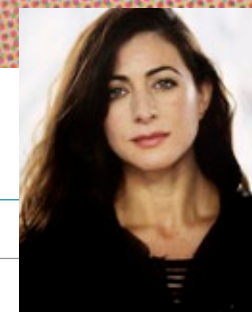
VORKONZERT 18.15 UHR

DANCES WITH THE WIND(S)

Symphonisches Blasorchester WINDSPIEL der Musikschule Basel, Musik-Akademie
Leitung: Franz Leuenberger

6.

FREITAG, 15. JUNI 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL



«PASSIONATO»

NATALIE CLEIN Cello

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

CARL MARIA VON WEBER Freischütz-Ouvertüre

EDWARD ELGAR Cellokonzert e-moll, op. 85

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 4 e-moll, op. 98

Mit der Ouvertüre zum «Freischütz» hat Weber eine neue, wegweisende Form der Eröffnung der Oper geschaffen. Sie enthält bereits die Idee, alle Stimmungen und Charaktere des Werks. Die Zuhörenden werden in die heimlich-unheimliche Welt des Wald- und Geisterdramas gezogen und durchleben die Gefühle und Konflikte, die sich später in der Handlung entwickeln werden. Das Cellokonzert von Edward Elgar entstand kurz nach dem 1. Weltkrieg und spiegelt die Melancholie des Komponisten über die Zerstörung einer Kulturrepoche, die es so niemals mehr geben würde. Nach einem missglückten Start gilt heute Elgars Cellokonzert nach Dvořák als dasjenige, welches die Ausdrucksmöglichkeiten des Violoncellos am besten auszuschöpfen weiss. Die international bekannte, britische Cellistin Natalie Clein wird dieses eindrückliche Konzert zu Gehör bringen.

Die vier Sinfonien von Brahms gehören zu den schönsten Werken der Musikgeschichte. Lange galt Brahms jedoch als ein rückwärtsgewandter Klassiker, erst heute nimmt man ihn als Wegbereiter der Moderne wahr. Gerade in der 4. Sinfonie hat Brahms das Prinzip der «entwickelnden Variation», bei dem aus kleinsten Motiven ganze Satzzusammenhänge entstehen, auf eine neue Höhe getrieben. In der Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart wird die 4. Sinfonie zugleich zur Botin der Zukunft.

VORKONZERT 18.15 UHR

A CAPELLA AL DENTE

Jugendchor Vivo der Musikschule Basel, Musik-Akademie
Leitung: Maria Laschinger und Beat Vögele

EXTRAKONZERT

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Freitag, 13. April 2018, 19.30 Uhr

Musical Theater Basel

«AMATO BENE»

ANDREAS SCHOLL Countertenor

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Wassermusik, aus Suiten 1 F-Dur und 2 D-Dur (HWV 348, 349)

Rezitativo «Pompe vane di morte» und Aria «Dove sei? Amato bene!»
aus Oper «Rodelina»

Rezitativo «Chi mi chiama alla gloria» und Aria «Se parla nel mio cor»
aus Oper «Giustino»

Aria «Va tacito e nascosto» aus Oper «Giulio Cesare»

ARVO PÄRT Aus Wallfahrtslied: Vater unser; Es sang vor langen Jahren

FELIX MENDELSSOHN

Konzert-Ouvertüre Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 27 (MWV P5)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Wellingtons Sieg, op. 91



Das Extrakonzert ist Andreas Scholl, einem der bedeutendsten und gefragtesten Countertenöre unserer Zeit gewidmet. Ausgebildet an der Schola Cantorum Basiliensis, ist er inzwischen dort selbst als Dozent tätig. Viele Auszeichnungen und Ehrungen hat er seither erhalten. Als Opernsänger wirkte Andreas Scholl in verschiedenen Opern Händels mit, aus denen er einige der besten Arien vortragen wird. Ebenso gehören die Werke zeitgenössischer Komponisten wie Arvo Pärt zu seinem Repertoire.

Die Konzert-Ouvertüre «Meeresstille und glückliche Fahrt» von Felix Mendelssohn basiert auf zwei Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe. Mendelssohn übernimmt jedoch nur die beiden Titel, darüber hinaus hat das Werk als reine Instrumentalkomposition keinen weiteren Bezug zum Text der Gedichte.

«Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria» ist ein sinfonisches Schlachtengemälde, das Ludwig van Beethoven anlässlich der 1813 bei Vitoria-Gasteiz im Baskenland stattgefundenen Schlacht zwischen Briten und Franzosen schrieb. Das Werk feiert den Sieg Grossbritanniens über Napoleon. Das Werk wurde vom Wiener Publikum begeistert aufgenommen. An der Uraufführung wirkten alle grossen Komponisten Wiens mit, u. a. Antonio Salieri als einer der beiden Dirigenten, Giacomo Meyerbeer spielte im Orchester. Verarbeitet wurde zu Beginn das britische Lied «Rule, Britannia!» und am Ende ist die britische Nationalhymne «God save the King» (bzw. «Queen») zu hören.

Das Extrakonzert wird ausserhalb des Abonnementszyklus angeboten. Abonnenten erhalten für diese Konzerte Tickets zu einem Vorzugspreis (siehe Seiten 18/19). Vorverkauf bei Bider & Tanner und allen üblichen Vorverkaufsstellen.

KONZERTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Samstag, 25. November 2017, 16–17 Uhr

Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

«DIE GESCHICHTE VOM TEUFELCHEN, DAS LIEBER
EIN ENGELCHEN GEWESEN WÄRE»

CARLA BRANCA Moderation | KEVIN GRIFFITHS Dirigent

Samstag, 2. Juni 2018, 16–17 Uhr

Union, Grosser Saal, Klybeckstrasse 95, Basel

«TRANQUILLA TRAMPELTREU»

nach der Geschichte von Michael Ende

CARLA BRANCA Moderation | KEVIN GRIFFITHS Dirigent



Unkostenbeitrag: Erwachsene CHF 15.–, Kinder und Jugendliche CHF 5.–
Vorverkauf nur bei Bider & Tanner, Öffnung Saalkasse: 15.30 Uhr

Klassik gehört bei uns zum guten Ton.

Auf CD oder Vinyl:
Die ganze Welt der Klassik gibts
im Basler Kulturhaus.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

GASTKONZERTE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19.30 Uhr

Musical Theater Basel

COOP SINFONIEKONZERTE

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.30 Uhr

Musical Theater Basel

VOLKSSINFONIEKONZERTE

VALENTINA IGOSHINA Klavier

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur, op. 19

FRANZ SCHUBERT Sinfonie C-Dur, D 944



Verkauf Tickets für Gastkonzerte durch die Veranstalter.
Tickets unter Telefon 061 273 73 73 oder online unter www.ticketcorner.ch



SWISS ORTHO CENTER

Schweizer Kompetenzzentrum
für Orthopädische und
Traumatologische Chirurgie und
muskuloskelettale Medizin.



www.swisorthocenter.ch

ABONNEMENTE EINZELKARTEN

ABONNEMENTE

- **Bisherige Abonnemente:** werden automatisch erneuert, sofern Sie sich nicht schriftlich bis **30. Juni 2017** abmelden. Platzänderungswünsche bitte schriftlich bis **30. Juni 2017** an Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, bekannt geben; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Abonnements werden zusammen mit der Rechnung verschickt, zahlbar innert 30 Tagen mit beigelegtem Einzahlungsschein.
- **Neuabonnemente:** Neue Abonnemente nehmen wir gerne mit der beigehefteten Bestellkarte entgegen oder direkt bestellen bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Telefon 061 206 99 96 | ticket@biderundtanner.ch

KAUF EINZELKARTEN

Einzelkarten für alle 6 Abonnementskonzerte, das Extrakonzert und die Kinderkonzerte sind ab **2. August 2017** erhältlich bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Telefon 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch und den üblichen Vorverkaufsstellen. Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Solche Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten oder Abonnements.

GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR ABONNENTEN UND PREISERMÄSSIGUNG FÜR DAS EXTRAKONZERT

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements schenken wir allen unseren Abonnenten einen Gutschein für einen Gast zu einem unserer sechs Abonnementskonzerte. Zusätzlich erhalten alle Abonnenten Ermässigungen* für das Extrakonzert. Die Gutscheine für ermässigten Eintritt sind nur einlösbar bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, ab **2. August 2017**.

VORKONZERTE 18.15–18.45 UHR

Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis. Die Saaltüren werden nur im Parkett geöffnet; keine nummerierten Plätze. Ab 19 Uhr nur Zutritt mit den regulären Eintrittskarten für das Hauptkonzert (Parkett und Balkon).

PREISE (SITZPLAN MUSICAL THEATER NÄCHSTE SEITEN)

	ERWACHSENE		
	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten Abo-Konzerte	Extrakonzert «Andreas Scholl»
Kat. I	CHF 365.–	CHF 80.–	CHF 95.– CHF 75.–*
Kat. II	CHF 325.–	CHF 70.–	CHF 85.– CHF 65.–*
Kat. III	CHF 268.–	CHF 54.–	CHF 70.– CHF 50.–*

*Ermässigte Preise für Abonnenten

	SCHÜLER STUDENTEN LEHRLINGE KINDER	
	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten alle Konzerte
Kat. I bis III	CHF 80.–	CHF 15.–

LAST MINUTE TICKET**
Für Kinder | Jugendliche bis 16 Jahre
Kat. I bis III Gratis

**10 Min. vor Konzertbeginn an der Abendkasse; keine Vorreservation

ERMÄSSIGUNGEN AUF EINZELKARTEN

AHV | IV, Kundenkarte Bider & Tanner CHF 5.–
Mitglieder GGG und KV Basel CHF 10.–
Spezialtarif Caritas-Kulturlegi

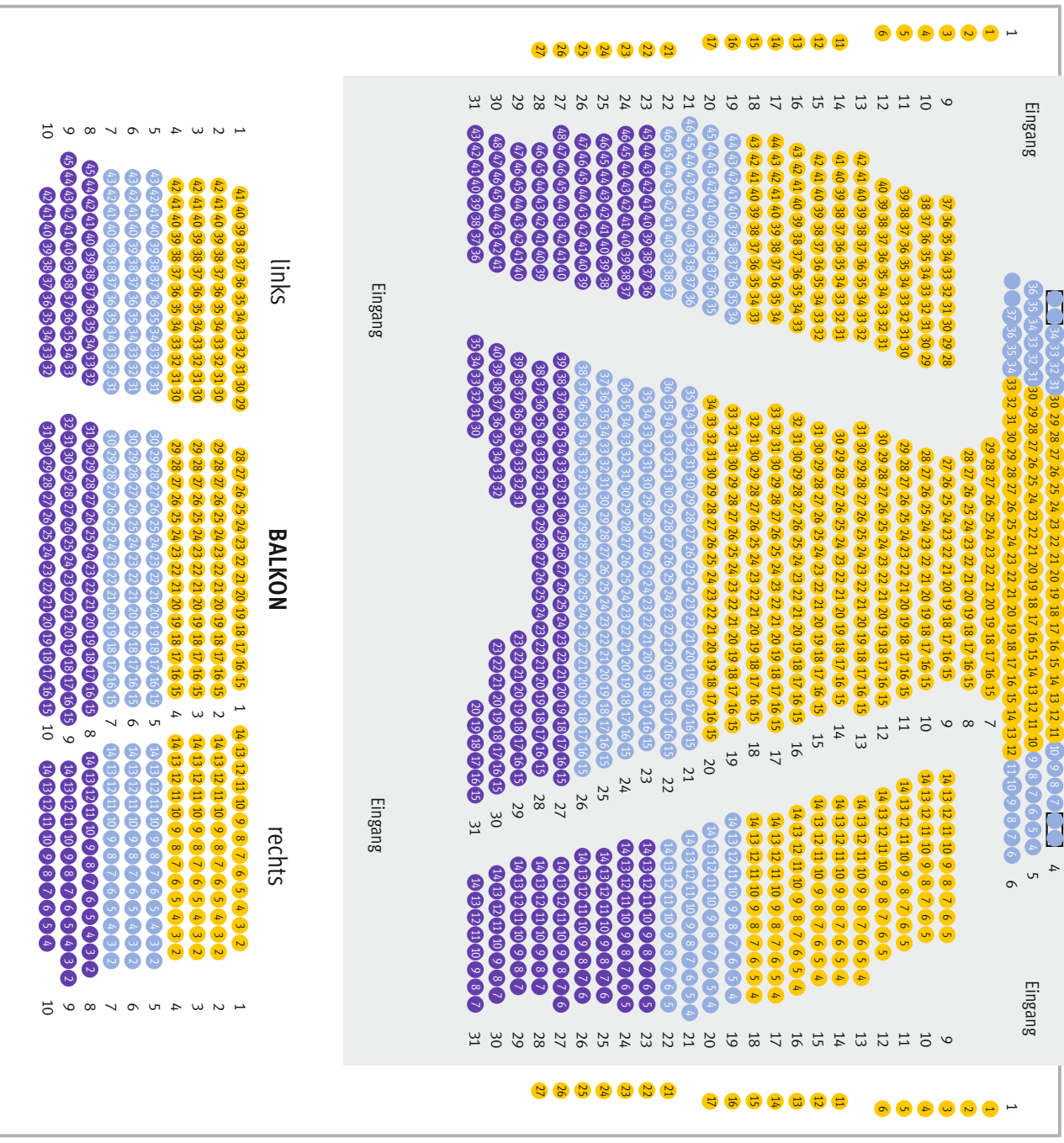


BÜHNE

links **PARKETT** rechts

Balkon
Seite
links

Balkon
Seite
rechts



Eingang

Der Balkon ist nicht rollstuhlgängig, kein Lift.

Eingang



KATEGORIE I

Ansteigende Sitzreihen ab Reihe 7



KATEGORIE II

Rollstuhlplatz und Begleitperson:
Reihe 1-4 jeweils zwei Aussehenplätze



KATEGORIE III

rechts und links

SITZPLAN MUSICAL THEATER BASEL


DANKE

UNSEREM HAUPTSPONSOR



**Basler
Kantonalbank**

UNSEREN SPONSOREN

Endress+Hauser 

Schaffner & Conzelmann AG

 **BRUNSCHWIG**
Supplies for Laboratory and Production

helvetia
Gemeinschaftsbank Basel

 **ENGEL & VÖLKERS**




**GASTHOF
ZUM GOLDENEN
STERNEN**


Restaurant
**Schloss
Bottmingen**

STIFTUNGEN



SWISSLOS
Basel-Landschaft

MBF foundation

SULGER-STIFTUNG

GG Basel

Stiftung **Symphaxis**
Fonds Hürlimann

GÖNNERINNEN UND GÖNNERN

Anna Bally • Blumen Meyer Söhne AG • Marianne Branca • Dr. Quirico Branca • Georg Kuhn
Radiologie Zentrum Fricktal • Kreis der Freunde und Gönner des Collegium Musicum Basel

GEMEINDEN

Gemeinden der Plattform Leimental • Aesch • Pfeffingen • Reinach

Herzlichen Dank an alle Freundinnen und Freunde sowie Gönnerinnen und Gönnern, die sich verpflichtet haben,
freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden.

Werden auch Sie Gönner, Pate, Donator oder Freund von Largo bis Presto – wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mehr unter www.collegiummusicumbasel.ch/supporter

...die Blumen zum Applaus!



Blumengeschäft am Hörnli:
Hörnliallee 79
4125 Riehen
Tel. 061/601 01 89
Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
4010 Basel

blumen@meyer-soehne.ch
www.meyer-soehne.ch

ORCHESTER 2017 | 18

KEVIN GRIFFITHS
CHEFDIRIGENT



VIOLINE I

N. N. (Konzertmeister)
Angelika Balzer
Cristina Gantolea
Nicole Nönninger
Nicolette Rey Nieder
Eléna Rubino
Stéphanie Ruf
Mirjam Sahli
Fjodor Selzer
Angela Thüring

VIOLINE II

Vera Landtwing (Solo)
Cornelia Lörcher (Stv. Solo)
Imke Engel
Ioana Gereb
Odile Guéneux
Andrea Hecker
Sergej Novoselic

VIOLA

Teodor Dimitrov (Stv. Solo)
Carla Branca
Christina Helke
Anna Merkulova
Frank Nieder

VIOLONCELLO

Nebojša Bugarski (Solo)
Orlando Theuler (Stv. Solo)
Georges Depierre
Laure Ünli Prunier
François Berne
Daniela Oswald

KONTRABASS

Bernd Schöpflin (Solo)
Louise Behr
Sandor Török

FLÖTE

Géraldine Cacciatore (Solo)
Jürg Denzinger

OBOE

Jordi Bertran-Sastre (Solo)
Ingo Balzer

KLARINETTE

Karin Dornbusch (Solo)
Martin Weber

FAGOTT

Rui Lopes (Solo)
Marie-Thérèse Yan

HORN

Jakob Hefti (Solo)
Heiner Krause (Stv. Solo)
Andreas Kamber
Simon Mattmüller
Stephane Piot

TROMPETE

Stefan Keller (Solo)
Sebastian Benz
Stephan Fröhlicher

POSAUNE

Noëlle Quartiero
Jasmine Weber-Studer
Niki Wüthrich
Laszlo Villanyi

TUBA

Helene Berglund (Solo)

PAUKE

Martina Balz (Solo)

SCHLAGZEUG

Monika Schmid (Solo)

HARFE

Claudia Valsi (Solo)


ORCHESTERWART

Philippe Wdowicki

CMB VORSTAND

- Dr. Hans Martin Tschudi, Präsident
- Dr. Gilbert Thiriet, Vizepräsident
- Tobias Amiet, Finanzen
- Dr. André Baltensperger, Betreuung Orchester | Dirigent
- Mirjam Sahli, Delegierte des Orchesters
- Martin Schelling, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Hanne Sieber, Werbung | Tickets | Administration
- Andrea Hecker, Delegierte des Orchesters
- Mimi Wyss, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Beirat des Vorstands: Kevin Griffiths
Chefdirektor und Künstlerische Leitung

CMB KONTAKT

Collegium Musicum Basel
c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch
Internet: www.collegiummusicumbasel.ch
www.facebook.com/CollegiumMusicumBasel/ 

VORVERKAUF | ABONNEMENTSVERWALTUNG

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
Telefon 061 206 99 96
E-Mail: ticket@bideruntanner.ch
Internet: www.bideruntanner.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Collegium Musicum Basel
Redaktion: Hanne Sieber, Gilbert Thiriet
Grafik | Fotos: Schaffner & Conzelmann AG, Basel
Künstlerfotos: z.V.g. | P. L. Aimard® Marco Borggreve; Yuri Revich® MV Photography;
Enkhjargal D.® S. Petersen
Druck: Oberli Druck und Medien GmbH, Basel

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

Das Sinfonieorchester wurde im Jahr 1951 auf Initiative engagierter Mitglieder des damaligen Basler Theaterorchesters und dessen Kapellmeister Albert E. Kaiser gegründet. Der Name «Collegium Musicum Basel» bedeutet zugleich Verpflichtung, kann doch dieser Name in Basel auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken.

Seit 1956 hat sich das CMB mit seinem jährlichen Abonnementszyklus von sechs Konzerten im Stadtcasino einen festen Platz im Musikleben Basels erobert. Hinzu kommen Extrakonzerte, zahlreiche Gastkonzerte sowie grosse Chorkonzerte. Das CMB ist inzwischen das älteste, unverändert bestehende, freie Berufsorchester in Basel, das einen eigenständigen Beitrag im Bereich der klassischen Musik in der Region leistet.

Unter der künstlerischen Leitung seines Dirigenten Albert E. Kaiser wurde der musikalische Wirkungskreis des Orchesters kontinuierlich ausgebaut. Als er im Jahre 1955 zum damals noch jungen Medium Fernsehen wechselte, wurde das CMB vertraglich als Orchester des Schweizer Fernsehens verpflichtet und wirkte an einer grossen Zahl von musikalischen Sendereihen mit.

Ab 1961 war das CMB während elf Jahren im Rahmen der Mozart-Wochen Interlaken an der Aufführung von Opern und Orchesterwerken beteiligt und arbeitete dort mit den bedeutendsten Sängerinnen und Sängern dieser Epoche zusammen.

Grosse Resonanz fanden die ab 1963 durchgeführten über 30 kommentierten Jugendkonzerte. Hinzu kamen die Aufführungen grosser Chorwerke sowie zahlreiche Gastspiele und Tourneen u. a. mehrmals nach Italien, Frankreich, Österreich (Wien und Bregenz), nach Israel, in die damalige Tschechoslowakei und nach Deutschland (u. a. Dresden und Leipzig).

Der Einbezug junger Berufsmusiker in das Orchester und die Pflege des musikalischen Nachwuchses sind weitere, wichtige Schwerpunkte des CMB. Neben dem alljährlich veranstalteten Preisträgerkonzert mit jungen Solisten, die an einem internationalen Wettbewerb ausgezeichnet worden sind, wurden immer wieder begabte junge Solisten engagiert, bevor ihre Fähigkeiten international anerkannt wurden, so zum Beispiel Adrian Oetiker, Sol Gabetta, Noëmi Nadelmann, Arabella Steinbacher, Sebastian Knauer oder Claire Huangci.

Eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Orchester seit jeher mit international renommiertesten Solisten: So waren unter vielen anderen Martha Argerich, Nikita Magaloff, Shura Cherkassky, Peter Serkin, Rudolf Buchbinder, Arthur Grumiaux, Ulf Hoelscher, Wolfgang Schneiderhan, Christian Ferras, Paul Tortelier, Gundula Janowitz, Edith Mathis, Maria Stader, Marie-Claire Alain, Sharon Kam, Barbara Bonney, James Galway, Fazil Say, Ivan Monighetti, Ronald Brautigam oder Giuliano Carnignola beim Collegium Musicum Basel zu Gast.

Nach über 50-jährigem Wirken übergab Albert E. Kaiser die Leitung des Orchesters an den jungen Basler Dirigenten Simon Gaudenz, der ab der Saison 2004 | 2005 die Position des Chefdirigenten und die künstlerische Leitung übernahm. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dirigent beeinflusste massgeblich die



Entwicklung des Orchesters mit neuen Repertoireschwerpunkten und einer zielgerichteten künstlerischen Arbeit. Es kamen vermehrt Komponisten des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Vokalwerke mit Solisten rückten erneut in den Vordergrund. Die erfolgreiche Konzerttournee in Spanien (Valencia, Castellón, Burgos, Avilés) im Oktober 2009 nahm die Tradition der Tourneereisen wieder auf.

Im September 2011 übernahm der junge, ebenfalls mit Preisen ausgezeichnete und international bereits erfolgreiche Dirigent Kevin Griffiths die musikalische Leitung des Orchesters. Es ist ihm vom ersten Konzert an gelungen, das Publikum für sich zu gewinnen. Neben den grossen klassischen Orchesterwerken legt er grossen Wert darauf, sowohl etwas in Vergessenheit geratene musikalische Schätze als auch ungewohnte neuere Werke zur Aufführung zu bringen. Sein musikalisches Programm knüpft nicht zuletzt an die Rezeption klassischer Musik im angelsächsischen Raum an.

Die Nachwuchsförderung war dem CMB von jeher ein wichtiges Anliegen. Neben der Nachwuchspflege in den eigenen Reihen, gehören dazu seit Jahrzehnten die Preisträgerkonzerte mit jungen Solisten, die bei renommierten internationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden. Einige heute weltweit bekannte Solistinnen und Solisten haben ihr Debüt in Basel in einem CMB-Konzert gegeben.

In den seit der Saison 2006 | 07 jeweils vor dem Hauptkonzert stattfindenden Vorkonzerten haben junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker der Musik-Akademie Basel Gelegenheit, ihr Können im grossen Musiksaal und vor grossem Publikum zu zeigen. Die Vorkonzerte werden von Familien und Freunden der jungen Musizierenden sehr geschätzt. Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis.

Seit 2013 versucht das CMB mit einer speziell für Kinder und Jugendliche konzipierten Konzertreihe, Nachwuchspublikum ausserhalb des Musiksaals für klassische Musik zu begeistern.

www.collegiummusicumbasel.ch

www.facebook.com/CollegiumMusicumBasel/ 



KEVIN GRIFFITHS

Der in London geborene Dirigent Kevin Griffiths (1978) ist seit 2011 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel.

In der Saison 2016 | 17 dirigiert Kevin Griffiths die Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz (kombiniert mit einer CD-Produktion) sowie zum Abschlusskonzert des Vaduz-Festivals das Liechtenstein Symphony Orchester. Er leitete ferner die Robert-Schumann-Philharmonie in Chemnitz und erhielt eine sofortige Wiedereinladung. Aus Interesse an der historischen Aufführungspraxis widmet sich Griffiths gerne der alten Musik. So dirigiert er im Juni 2017 in Bratislava das Ensemble Musica Aeterna auf alten Instrumenten. Kevin Griffiths wirkte erneut als Gastdirigent beim Orchestra della svizzera italiana, beim Menuhin Festival Gstaad und bei der Jenaer Philharmonie. Er freut sich zudem auf die Rückkehr zum Göttinger Symphonie Orchester, dem Brandenburgischen Staatsorchester, der Südwestdeutschen Philharmonie und dem Musikkollegium Winterthur.

Als Gastdirigent trat Kevin Griffiths bei weiteren Orchestern auf, darunter das Tonhalle Orchester Zürich, das hr-Sinfonieorchester Frankfurt | Main, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, das Sinfonieorchester Basel, das Sinfonieorchester Luzern, das Zürcher Kammerorchester, die Badische Staatskapelle, das Philharmonische Orchester Heidelberg, die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Meininger Hofkapelle, das Orquesta Sinfonica de Navarra, das Slowakische Rundfunksinfonieorchester, das Orchestra of the Age of Enlightenment London und das Hallé Orchester Manchester. Mit dem Berliner Kammerorchester war er auf Tournee und trat in der Berliner Philharmonie auf.

Als Begründer und Dirigent des London Steve Reich Ensembles hat Kevin Griffiths auch für sein Engagement für zeitgenössische Musik internationale Anerkennung gewonnen. Das Ensemble spielt im In- und Ausland und hat für seine Debüt-CD unter dem Label CPO den gefeierten Diapason D*Or gewonnen. Seine zweite, sehr gelobte Aufnahme mit dem Ensemble wurde im September 2011 von EMI Classics veröffentlicht.

Für das Label CPO gibt es vier weitere CD-Aufnahmen mit Werken von Haydn, Mozart, Romberg, Hans Huber, Paul Juon, J. Wilhelm Hertel und J. E. Brandl, die bald erscheinen werden.

Zu den Künstlern, mit denen Kevin Griffiths gearbeitet hat, gehören Sir James Galway, Vesselina Kasarova, Fazil Say, Isabelle van Keulen, Giuliano Carmignola, Sergei Nakariakov, Paul Lewis, Alexander Rudin, Dmitry Sitkovetsky, Ingulf Turban, Royston Maldoom, Stefan Dohr, Wenzel Fuchs, Jonathan Kelly und Markus Weidmann von den Berliner Philharmonikern, um nur einige zu nennen. In der kommenden Saison wird

er mit Pierre Laurent Aimard und Andreas Scholl zusammenarbeiten. Kevin Griffiths brachte Werke von Daniel Schnyder, Lera Auerbach, Elena Firsova, Steven Mackey und Rodolphe Schacher zur Uraufführung. Er hat zur Neuentdeckung der romantischen Violinkonzerte von Paul Juon und Hans Huber beigetragen, die Werke uraufgeführt und aufgenommen.

Er dirigierte mehrere Opernproduktionen einschliesslich Ravels «L'heure espagnole» und «L'enfant et les sortilèges», «Die Fledermaus» von Johann Strauss sowie Mozarts «Don Giovanni».

Kevin Griffiths beteiligt sich gerne an aussergewöhnlichen Projekten, insbesondere im Bereich der Wissenschaften und der Astronomie. So dirigierte er beispielsweise die Musik zu einem Dokumentarfilm über den Teilchenbeschleuniger CERN in Genf.

2010 gewann Kevin Griffiths den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb «Sir Georg Solti» in Frankfurt am Main und gewann 2010 | 11 das Stipendiat für das «Melgaard Young Conductors Scheme» beim Orchestra of the Age of Enlightenment London. 2004 und 2005 studierte Kevin Griffiths bei David Zinman in Aspen (USA). Mit Colin Metters und Sir Colin Davies studierte er an der Royal Academy of Music in London und mit Clark Rundell und Sir Mark Elder am Royal Northern College of Music in Manchester. Er assistierte ferner Sir Simon Rattle, Vladimir Jurowski, Leonard Slatkin, Trevor Pinnock und Sir Mark Elder.

www.kevin-griffiths.com





DAS CMB DANKT SEINEN FREUNDEN, GÖNNERN, PATEN UND DONATOREN

Herzlichen Dank an den Kreis der Gönnerinnen und Gönner sowie die Vereinigung der Freundinnen und Freunde für ihre Treue und Unterstützung. Sie haben sich verpflichtet, freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden. Das CMB als ältestes, freies Berufsorchester in Basel erhält keine staatlichen Subventionen und ist daher auf die grosszügige und regelmässige Unterstützung angewiesen, mit der die Finanzierung des CMB langfristig gesichert werden kann.

Wir sind allen Freunden der klassischen Musik sehr dankbar, die sich über den Kauf eines Abonnements hinaus in Form eines Gönnerbeitrages in beliebiger Höhe für den Fortbestand des CMB engagieren können.

Freunde und Gönner des CMB erhalten als Gegenleistung verschiedene Vergünstigungen und Angebote – Näheres ersehen Sie aus den nachfolgenden Seiten oder der Supporter-Broschüre, die beim CMB bezogen werden kann (s. Adresse unten). Auf dem Anmeldeformular können Sie die entsprechende Rubrik und die Höhe Ihres Beitrages angeben.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr finanzielles Engagement. Wir hoffen, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

Die Musikerinnen und Musiker des Collegium Musicum Basel

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling,
Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch



VEREINIGUNG DER FREUNDE

FREIE ODER GEZIELTE FÖRDERBEITRÄGE

5 Kategorien – Sie haben die Wahl:

CMB-Freunde CHF 120.– pro Jahr (CHF 10.– pro Monat)

Largo CHF 250.– pro Jahr
Sie helfen damit dem CMB bei der Beschaffung von Notenmaterial

Andante CHF 500.– pro Jahr
Sie unterstützen damit das CMB bei der Miete von Konzertflügeln und weiteren Instrumenten

Allegro CHF 1000.– pro Jahr
Sie ermöglichen damit dem CMB, Gagen für mehr Probenarbeit auszurichten

Presto CHF 1500.– pro Jahr
Sie erleichtern damit dem CMB das Engagement von aussergewöhnlichen Solisten

IHRE VORTEILE

Wir möchten unsere Freunde in die Arbeit des CMB einbeziehen:

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Mit einem Newsletter informieren wir unsere Freunde regelmässig über Neuigkeiten aus dem CMB.
- Freunde mit Allegro- und höheren Beiträgen erwähnen wir auf Wunsch namentlich in unserem Generalprogramm und sie erhalten Vorzugsplätze bei Extra-Konzerten.
- Freunde mit Presto-Beiträgen werden zu besonderen musikalischen Anlässen eingeladen.



COLLEGIUM MUSICUM BASEL ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM
(ALLEGRO-FREUNDE UND HÖHER) ALS

Ich engagiere mich als Freund|in des CMB in folgender Kategorie:

	Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/> CMB-Freund in	CHF 120.–
<input type="checkbox"/> Largo-Freund in	CHF 250.–
<input type="checkbox"/> Andante-Freund in	CHF 500.–
<input type="checkbox"/> Allegro-Freund in	CHF 1000.–
<input type="checkbox"/> Presto-Freund in	CHF 1500.– oder mehr

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.



KREIS DER GÖNNER, PATEN UND DONATOREN

VERTIEFEN SIE IHR ENGAGEMENT

Gönner, Paten oder Donatoren können natürliche Personen, Unternehmen oder Institutionen sein. Sie haben die Möglichkeit, sich gezielt für die Finanzierung von spezifischen Ausgaben einzusetzen, z. B. die Patenschaft für einen bestimmten Musikerplatz (Cello, Geige, Bläser etc.), oder Sie helfen mit bei der Finanzierung von grösseren Projekten, die mehr Probenarbeit, aussergewöhnliche Solisten oder Instrumente erfordern, sowie Tourneen oder CD-Produktionen. Als Musikliebhaber fördern Sie mit Ihren regelmässigen Beiträgen die musikalischen Leistungen des CMB-Sinfonieorchesters und dessen weiteres Wachstum hinsichtlich Qualität und Attraktivität.

GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG MIT IHREM BEITRAG

Gönner|Gönnerin: Jahresbeitrag CHF 3500.–

Patenschaft für einen Musikerplatz: Jahresbeitrag CHF 5500.–

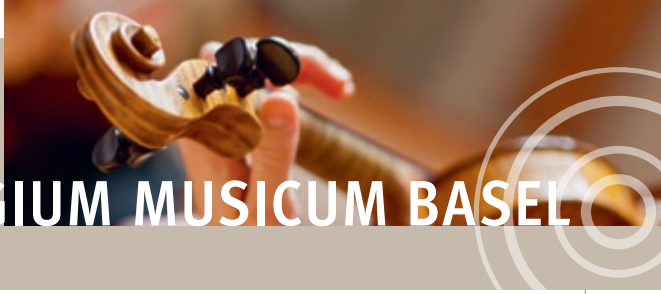
Donatoren: Jahresbeitrag CHF 10.000.– oder höher

UNSERE ANGEBOTE

Wir möchten unsere Gönner, Paten oder Donatoren aktiv in die Projekte des CMB einbeziehen und sie regelmässig über die Arbeiten und Pläne des CMB informieren.

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Bei Abonnements werden nach Möglichkeit Ihre Wunschplätze bevorzugt berücksichtigt.
- Wir erwähnen Sie namentlich in unserem Generalprogramm oder bei Projekten, die Sie persönlich unterstützen (z. B. auf CD-Cover, im Tournee-Programm u. a.).
- Einmal jährlich werden Sie zu einem musikalischen Apéro eingeladen, und Sie erhalten Gelegenheit, mit unseren Orchestermitgliedern persönlich ins Gespräch zu kommen.
- Bei Extra-Konzerten oder Gastspielen erhalten Sie Vorzugsplätze zu Sonderkonditionen.
- Bei Tourneen werden nach Wunsch Mitreisemöglichkeiten organisiert.
- Sie können Einzeltickets zu den Abo-Konzerten für Ihre Kunden oder Angestellten zu Sonderkonditionen beziehen.
- Das CMB Orchester spielt gerne in kleineren oder grösseren Formationen an festlichen Anlässen unserer Gönner, Paten und Donatoren zu jeweils zu vereinbarenden Konditionen.





COLLEGIUM MUSICUM BASEL ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM |
BEI PROJEKTEN ALS

Ich leiste einen jährlichen
Gönnerbeitrag von CHF 3500.–
insbesondere zur Förderung von

Ich übernehme eine jährliche
Patenschaft von CHF 5500.–
für den Musikerplatz

Ich leiste einen jährlichen
Donatorenbeitrag von CHF

insbesondere zur Förderung von

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.




GASTHOF
ZUM GOLDENEN
STERNEN

St. Alban-Rheinweg 70
CH-4052 Basel
T: +41 61 272 16 66
www.sternen-basel.ch

«Harmonische Liaison»
für alle Klassik- & Gourmetliebhaber



Herzlich willkommen
zu einem eleganten Geschmackserlebnis im
ältesten Gasthof von Basel





Heinrich Schmid
Maler Ausbauer Dienstleister

HS



Philipp Henz

Freut sich auf Ihren Kontakt

Basel 061 695 88 88
Röschenz 061 761 84 07



Restaurant
**Schloss
Bottmingen**

Schlossgasse 9
CH-4103 Bottmingen
T: +41 61 421 15 15
www.weiherschloss.ch

«**Harmonische Liaison**»
für alle Klassik- & Gourmetliebhaber



Herzlich willkommen
zu einem eleganten Geschmackserlebnis im
Weiherschloss Bottmingen



Timon Klasmann / pixelio.de

**Immobilien-Kompetenz
gehört bei uns zum guten Ton.**

Ob Eigentumswohnung, Häuschen im Grünen oder repräsentatives Anwesen: Mit Engel & Völkers können Sie in jedem Fall auf eine professionelle, diskrete und zügige Vermarktung Ihrer Immobilie vertrauen. Von einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung über das massgeschneiderte Vermarktungskonzept bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss – unser Rundum-Service und die Kompetenz unserer Immobilienberater bilden das perfekte Fundament, um Ihre Immobilie zu den besten Bedingungen zu verkaufen.

Wir freuen uns, Sie individuell zu beraten!

Engel & Völkers Basel
Grenzacherstrasse 4
4058 Basel · Tel. 061 666 62 00
Basel@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/basel



ENGEL & VÖLKERS



**Spielen Sie mit dem Gedanken
Ihre Immobilie zu verkaufen?**

**Wir schenken Ihnen eine marktgerechte
Bewertung Ihrer Liegenschaft
im Wert von CHF 850.— .**

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für eine kostenlose Bewertung!

Engel & Völkers Basel
Tel. 061 666 62 00 · Basel@engelvoelkers.com



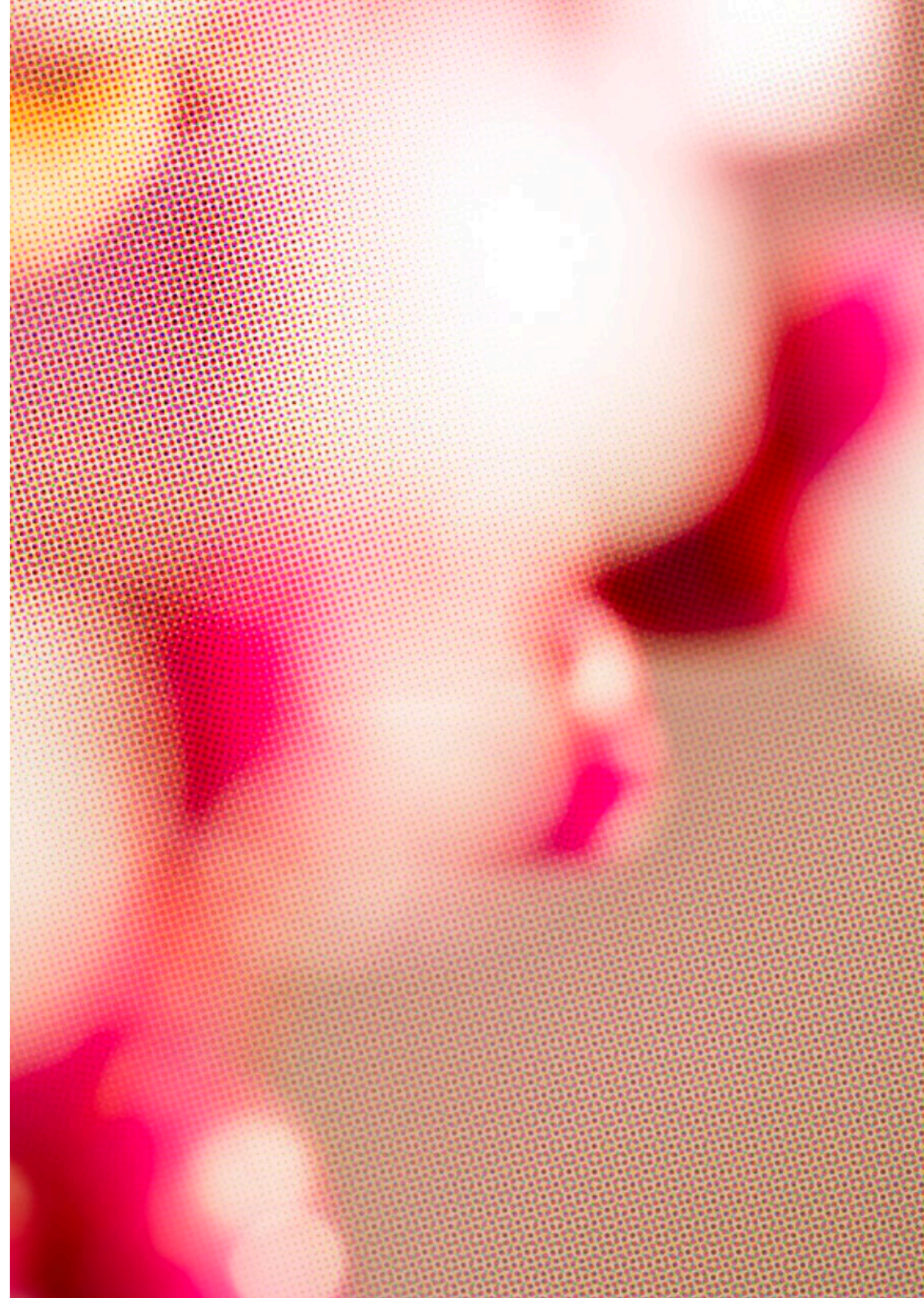
ENGEL & VÖLKERS



musik oesch basel
musik oesch basel
musik oesch basel

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



Mehr Allegro für Basel.



Wir wünschen Ihnen einen klangvollen Abend
mit dem Collegium Musicum Basel.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**